



Die Polonäse kommt bei den Kindern immer gut an und manchmal wird sie sogar von einer Tollität angeführt. Foto: mm

Konfettis sorgten für tolles Kinder-Mitmach-Fasching

Oberursel (mm). Bereits zehn Minuten nach dem offiziellen Einlass der Kinder-Mitmach-Sitzung des Karnevalvereins Frohsinn wurde das Schild „Ausverkauft“ an die Tür gehängt. Etwa 300 Kinder und ihre Eltern hatten bis dahin den Weg in das Vereinsheim des Karnevalvereins Frohsinn gefunden, dessen Kinderstunde sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit erfreut. Das Besondere an der Sitzung, die von der Korporation „Konfetti“ organisiert wird, ist, dass sie von zum großen Teil vom nährischen Nachwuchs des Vereins selbst bestritten wird. So zeigte die Tanzgarde des Vereins, in der Mädchen im Alter von zehn bis sechzehn Jahren tanzen, gleich zu Beginn der Sitzung ihr Können. Die kleinen Gäste schauten begeistert zu und forderten auch sofort eine Zugabe. Ohne diese ließen sie auch keine der noch folgenden Tanzgruppen von der Bühne. So sorgten sowohl die Minis des Frohsinns mit asiatischen Impressionen als auch die Minis des Carnevalvereins Stierstadt mit ihrem Tanz zu arabischen Klängen für beeindruckte Gesichter. Die liebevoll geschminkten kleinen Elfen, Prinzessinnen und Piraten ahmten bald die Tanzschritte der Garden nach und tobten ausgelassen auf der großzügigen Tanzfläche. Für weitere Unterhaltung sorgten Tina-Maria Schickling und Daniela Neuhäuser von den

„Konfettis“, die mit Spiel wie „Brezelschnappen“ die Kleinen auf Trapp hielten. Später bekamen die beiden Unterstützung von Moderator Freddy Eich und von einigen Mädchen der Tanzgarde, die sich mit viel Freude den kleinen Narren widmeten und gemeinsam mit ihnen tanzten. Freilich stattete das BCV-Kinderprinzenpaar Sandra I. und Lennard I. den Nachwuchs-karnevalisten einen Besuch ab. Es begrüßte die Kinder mit einem Süßigkeiten-Regen und führte gemeinsam mit seinen Pagen eine Polonäse durch den Saal an. Einen weiteren Höhepunkt des Programms bildete der Auftritt der Nachwuchsredner des Karnevalvereins Frohsinn aus der Kinderrednerschule des beliebten Comedians „Die Schütts!“ alias Peter Schütler. Mit viel Humor nahmen Alexander Ruppel, Nicklas Coy, Nadine Hoffmann und Saskia Werner den Pressesprecher des Vereins, Gerd Krämer, auf die Schippe. Als Mitarbeiter des Pressezentrum, die ihm alle Arbeit abnehmen, präsentierten sich die vier Jugendlichen. Sie ernten entsprechend ihrer großen Leistung auch begeisterten Beifall vom Publikum. Das spielte und tanzte noch den ganzen Nachmittag ausgelassen und feierte am Ende die Jugendbrassband und die Drumkids, die zum Abschluss des Programms den Nachwuchs-karnevalisten noch einmal richtig einheizten.

Spielen und feiern mit den tollen Onkels des CluGeHu

<Weißkirchen (hrk). Es ist seit Jahren ein Höhepunkt für die Kinder im Oberurseler Süden, wenn der CluGeHu zum Kinderfasching feiern aufruft. In ihren knallbunten Clowns-Latzhosen sehen die fünf Onkels Karsten, Markus, Franko, Werner und HaJu aber auch genau nach Fastnacht aus. An der Technik sorgt DJ Andi alias Sitzungspräsident Andreas Mohr für den guten Ton und hilfreich immer am rechten Platz sind da noch Onkel Luigi, Obermaus und Trainerin Birgit und einige andere Aktive.

Wer sich zwischen die Onkels und die Kinder stellte, der hatte bei dem „Seid ihr alle da?“ ein kleines „Problem“, denn das laute „Ja“ kam schon fast an die Dezibelgrenze heran. Den Start der Darbietungen machte die Garde mit einem perfekten Gardetanz, der auch sofort stark bejubelt wurde. Danach hieß es Eierlaufen und da wurde so mancher Pirat ganz brav und stellte sich in seiner Reihe an. Und schon ging's los, wer den Parcours absolviert hatte, durfte zu Onkel Karsten und bekam einen Preis. Die geliebte Polonäse durfte natürlich nicht fehlen und wenn Onkel Karsten aufrief, dann schlängelte sich der lange „Kinderwurm“ quer durch den Saal der TV-Halle und krängelte sich vor der Bühne.



Die große Schlacht um die Schaumküsse hatte angefangen und kaum einer konnte sich der süßen Leckerei entziehen. Foto: Klein

der Kinder geschlichen hatte? – Wohl eher nicht, denn die waren so zahlreich erschienen, da hätten weder Prinz noch Elferrat eine Chance gehabt.

Ein besonderer Genuss in jeglicher Hinsicht ist das Schaumküss-Wettessen. Dafür werden die alten Turnbalken von der Bühne geholt und nebeneinander auf den Boden gestellt und ganz viele Kinder knien sich davor und warten auf die süßen Leckereien. So mancher konnte es gar nicht abwarten und versuchte zu schummeln, indem er kurzerhand mit der Hand nach dem süßen Kuss griff, aber das gibts nicht, denn die Hände gehören auf den Rücken. Und schon kam das Kommando und alle stürzten sich auf die braune Masse, die dann ruckzuck verspeist wurde. Die einen schafften es schneller, die anderen langsamer mit viel Genuss – Gewinner waren sie alle, denn es schmeckte ihnen wunderbar.

Geburtsstag hatte einige Kinder und ein Elterratsmitglied und so gab es auch „Happy birthday“ an diesem Tag zu hören. Das Kinderprinzenpaar aus Bommersheim Sandra I. und Lennard I. hatte neben seinem Hofmarschall Benjamin Müller auch seine „Bodyguards“ mitgebracht. Die brauchen sie inzwischen wohl, so beliebt und bekannt wie sie sind. Page Nathalie und Page Benedict fühlen sich aber, egal, ob als Pagen oder als Bodyguards, wohl in dem Quintett und das merkt man. Ob es daran liegt, dass alle Kinder-Exprinzen sind und sie an ihre Zeit erinnert werden? Bei Benjamin ist es zwar schon länger her, aber Benedict kann sich noch bestens erinnern, als er vor zwei Jahren an gleicher Stelle stand. Bei Nathalie ist die Kampagne mit 2002/2003 auch noch nicht so lange her und das merkt man.

Allerdings konnte man das Kinderprinzenpaar bei seiner Ankunft gar nicht hören, denn normalerweise ist das Partymobil musikalisch untermauert. Gute Stimmung immer und überall – und das zeigen sie. Auch an diesem Tag wurden sie stürmisch unjünglich und nicht nur, weil sie Süßigkeiten ins Publikum warfen. Ob Schmetterlinge und Raumpiraten, Hippies aus Mama Mia oder Junikäfer, von noch auf Mamas Arm bis hin zu „Ich möchte mittanzeln“, wurde viel geboten in der TV-Halle in Weißkirchen.

Trainerin Birgit Zumbroich, die sich immer freut, wenn junge Nachwuchstalente mit viel Spaß sich bei ihr melden, durfte auch an diesem Tage die Trainingstermine des öfteren ausgeben. Erfreulich für den Verein, da die Gruppenstärken nachgelassen haben.



Kaum hatte die sechsjährige Julia die Freigabe von Onkel Franco, lief sie los und balancierte das runde „Ei“ über die Strecke wieder zurück zu ihm. Foto: Klein

Auch die „Wurfzeiten“ waren für die Kinder einfach „klasse“ und schon rannten sie an die Bühne, streckten sich nach oben und hofften auf gute Ausbeute. Die Tanzbären des BCV tanzten ebenso wie die Midis und Minis des CluGeHu. Orientalisch wurde es mit den Minis des CV Stierstadt und das Tanzmariechen Sarah Rudolph zeigte einen Soltanz, der die Kinder tief ins Herz traf, denn der Applaus schwoll an und wollte gar nicht mehr enden. Das Tauziehen gegen den Elferat war ein Genuss für die Kinder – so viele Große und die schafften es einfach nicht. Ob es daran lag, dass Onkel Franco mal bei den Gewinnern sein wollte und sich auf die Seite

Tausendfüßler feierten Faschingsparty



Die Kita Tausendfüßler hatte zur Faschingsfeier eingeladen. Trotz klirrender Kälte und Schnee fanden etliche Prinzessinnen, Dinosaurier, Piraten und Hexen den Weg in die Kita. Gelegenheit zum Aufwärmen gab es in der Disco, zu der der Turnraum unfunktioniert worden war, und auch im großen Flur ging „die Post ab“. Wer dann genug getobt hatte, konnte sich beim Brezelschnappen, Faschingshüte basteln oder im Singkreis mit lustigen Liedern und Tanzspielen vergnügen, nicht ohne dem Buffet vorher einen Besuch abzustatten. Gemütlich stillsitzen war allerdings nicht Sache der Kinder, dazu war zuviel los, und man hätte ja etwas verpassen können. Ab und an flogen mit „Helau“-Rufen Bonbons durch die Disco. Im Elterncafé gab es leckere Kuchen, Kaffee und Gelegenheit, sich ungestört zu unterhalten. Für Wissenshungrige wurde eine digitale Präsentation über den Alltag in der Kita gezeigt. Alles im allen ein gelungener Nachmittag, der Groß und Klein viel Spaß gemacht hat.

Kulturreise nach Schlesien

Hochtaunus (how). Der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg laden vom 21. bis 24. Mai zu einer Exkursion nach Schlesien ein. Anmeldungen werden entgegengenommen. Das Übermächungsquartier der Reise ist in Görlitz, der östlichsten Stadt Deutschlands mit eindrucksvollen Baudenkmälern und Teil des historischen Schlesiens. Von dort aus stehen Besuche des Hirschberger Tals, Mitte des 19. Jahrhunderts das „Schlesische Elysium“ genannt, mit seiner Fülle an landschaftlichen Höhepunkten und Kulturschätzen an. Das im Hirschberger Tal gelegene Schloss Fischbach schlägt die Brücke zu Bad Homburg, da es mit der Homburger Prinzessin Marianne eng verbunden ist. Weiter geht die Exkursion in die historische Hauptstadt Schlesiens, Breslau, und zur größten Fachwerkkirche Europas, der Friedenskirche in Schweidnitz. In

Breslau steht eine ausführliche Stadtführung einschließlich einer Besichtigung der berühmten Aula Leopoldina an. Es stehen Zwischenstationen in Erfurt und Meissen an. Die Reise beginnt am Freitag, 21. Mai, um 8 Uhr am Bahnhof in Bad Homburg und endet dort. Die Rückkehr ist für Montag, 24. Mai, um 19 Uhr vorgesehen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 350 Euro (DZ)/440 Euro (EZ) für Mitglieder der beiden veranstaltenden Vereine und 370 Euro (DZ)/460 Euro (EZ) für Gäste. Weitere Informationen erhält man beim Kreisarchiv des Hochtaunuskreises unter Tel. 06172-999-4610 oder über Mail an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de. Das Anmeldeformular zum Ausdrucken ist im Internet unter www.hochtaunuskreis.de, Suchbegriff Schlesien zu finden, das an das Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg, gesendet oder an 06172-999-9800 gefaxt werden kann.